

# Konferenz & Workshop

## Value-based Healthcare for Regions

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Gesundheit

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Teil des Petersburger Dialogs – Arbeitsgruppe „Gesundheit“

1. Juni 2017, 10:00-18.00 Uhr

Qualitätsorientierte Versorgungsmodelle stehen international immer mehr im Fokus. Sie zielen darauf ab, einen Nutzen für die Patienten genauso wie für die gesamte Gesellschaft zu generieren und diesen Effekt auch messbar zu machen. Bei der Konferenz „Value-based Healthcare für Regions“ sollen konkrete Konzepte einer solchen value-basierten Versorgung diskutiert werden. Eine große Rolle spielen dabei die Aktivierung von Versicherten und die Förderung ihrer Gesundheitskompetenzen. Dies lässt sich am besten auf regionaler Ebene – mit einem überschaubaren Kreis von Ärzten, Therapeuten und sozialen Einrichtungen und mit Hilfe von Kommunen – umsetzen.

### Zentrale Fragestellungen:

- › Inwiefern werden Konzepte wie „Value-based Healthcare“ und populationsbezogenes Gesundheitsmanagement den Anforderungen von urbanen Settings gerecht?
- › Welche Versorgungs- und Präventionsmodelle können speziell in deprivierten Stadtvierteln den physischen und psychischen Gesundheitszustand der Menschen verbessern?
- › Welchen Beitrag können einzelne staatliche und nichtstaatliche Akteure (Kliniken, Universitäten, soziale Einrichtungen etc.) zur Verbesserung des Gesundheitsstatus von Populationen leisten?
- › Welche statistischen Sozial- und Gesundheitsdaten werden für eine bedarfsgerechte Gestaltung von „Value-based Healthcare“-Lösungen auf regionaler Ebene benötigt?
- › Was ist nötig, um mit minimalem Aufwand ein Höchstmaß an „Outcome“ für die Patienten zu erreichen?

### Wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr. Dr. Martin Härter, Prof. Dr. Evgeny Shlyakhto, Dr. h. c. Helmut Hildebrandt

### Organisation:

Petersburger Dialog, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, HAM-NET Hamburger Kooperationsnetzwerk für Versorgungsforschung, OptiMedis AG

**Ort:** Erikahaus am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Martinistr. 52, 20246 Hamburg

**Übersetzung:** Deutsch-Russisch/Russisch-Deutsch

10:00 Uhr	Ankunft und Kaffee
10:30 Uhr	<p>Eröffnung und Grußworte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>› Elke Badde, Staatsrätin der Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz Hamburg</li> <li>› Anna Mitianina, Vize-Gouverneurin für Sozialpolitik in St. Petersburg</li> <li>› Andrea Fischer, Dezernentin für Finanzen und Gebäude Region Hannover und Koordinatorin der Arbeitsgruppe „Gesundheit“ des Petersburger Dialogs</li> <li>› Prof. Dr. Dr. Uwe Koch-Gromus, Dekan der Medizinischen Fakultät am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf</li> </ul>
	<p>“Value-based Healthcare for Regions” – Einführung Prof. Dr. Evgeny Shlyakhto &amp; Prof. Dr. Dr. Martin Härter</p>
11:30 Uhr	<p>“Value-based Healthcare” und populationsbezogenes Gesundheitsmanagement Moderation: Dr. h. c. Helmut Hildebrandt &amp; Prof. Dr. Evgeny Shlyakhto</p> <p>Konzepte und Trends von “Value-based Healthcare” in Deutschland</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>› Prof. Dr. Wolfgang Hoffmann, Leiter der Abteilung Versorgungsepidemiologie und Community Health an der Universität Greifswald</li> </ul> <p>Value-basierte Medizin als ein Modell effektiver Entwicklung: Russische Projekte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>› Prof. Dr. Alexandra Konradi, stellv. Generaldirektorin für Wissenschaft am Almazov Federal North-West Medical Research Centre in St. Petersburg</li> </ul>
13:00 Uhr	Diskussion
13:30 Uhr	Mittagspause
14:15 Uhr	<p>Der Einfluss verschiedener Akteure auf die Stärkung der Bevölkerungsgesundheit Moderation: Prof. Dr. Vladimir Starodubov &amp; Prof. Dr. Dr. Martin Härter</p> <p>Regionales Gesundheitswesen &amp; lokale Gesundheitsbehörden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>› Dr. Matthias Gruhl, Leiter des Amts für Gesundheit der Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz Hamburg</li> <li>› Vadim Yanin, Gesundheitsminister der Region Krasnoyarskii (Krasnoyarsk)</li> </ul> <p>Regionale Gesellschaften für Integrierte Versorgung &amp; Landesgesundheitsfonds</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>› Dr. h. c. Helmut Hildebrandt, Geschäftsführer Gesundheit für Billstedt/Horn UG und Gesundes Kinzigtal GmbH, Vorstandsvorsitzender der OptiMedis AG</li> <li>› Alexander Kuzheli, Direktor regionale Krankenversicherung (St. Petersburg)</li> </ul>
15:15 Uhr	Diskussion
15:30 Uhr	Pause

15:45 Uhr	<p>Verbesserung von stationärer und Integrierter Versorgung</p> <p>Moderation: Prof. Dr. Dr. Martin Härter &amp; Prof. Dr. Vladimir Starodubov</p> <p>Beispiel I: Ein großes, multidisziplinäres Medical Center</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>› Prof. Igor Nikitin, Direktor am Behandlungs- und Rehabilitationszentrum des russischen Gesundheitsministeriums in Moskau</li> </ul> <p>Beispiel II: Klinische und Integrierte Versorgung im Bereich psychische Gesundheit</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>› Prof. Dr. Dr. Martin Härter &amp; Prof. Dr. Jürgen Gallinat, Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie im Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf</li> </ul>
16:45 Uhr	Diskussion
17:00 Uhr	<p>Abschlussdebatte &amp; Resümee</p> <p>Moderation: Andrea Fischer &amp; Prof. Dr. Evgeny Shlyakhto</p>
18:15 Uhr	Ende der Konferenz

### Kontakt (OptiMedis AG)

E-Mail: [kommunikation@optimedis.de](mailto:kommunikation@optimedis.de)

Telefon: +49 40-226211490